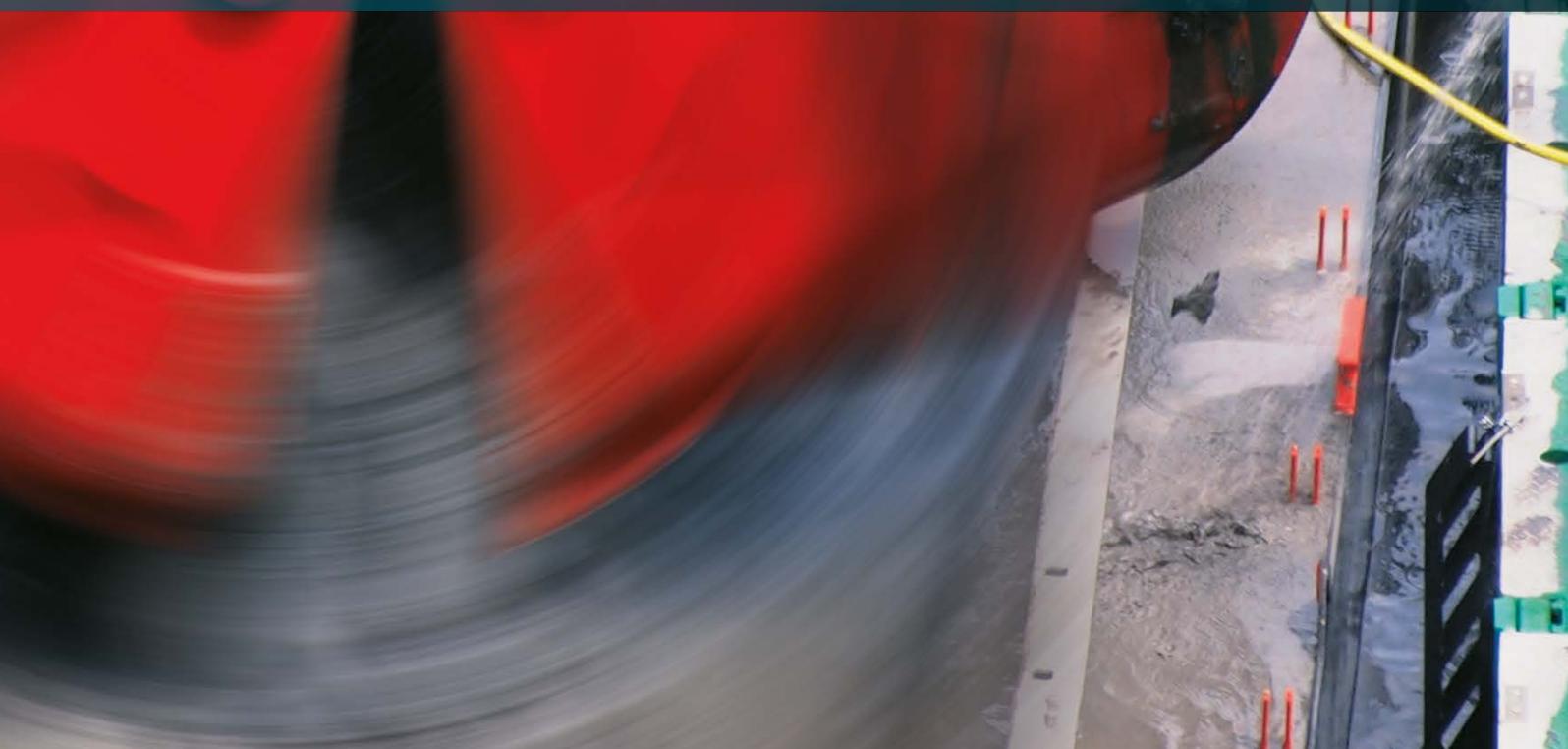




 ofible

Blenio Kraftwerke AG

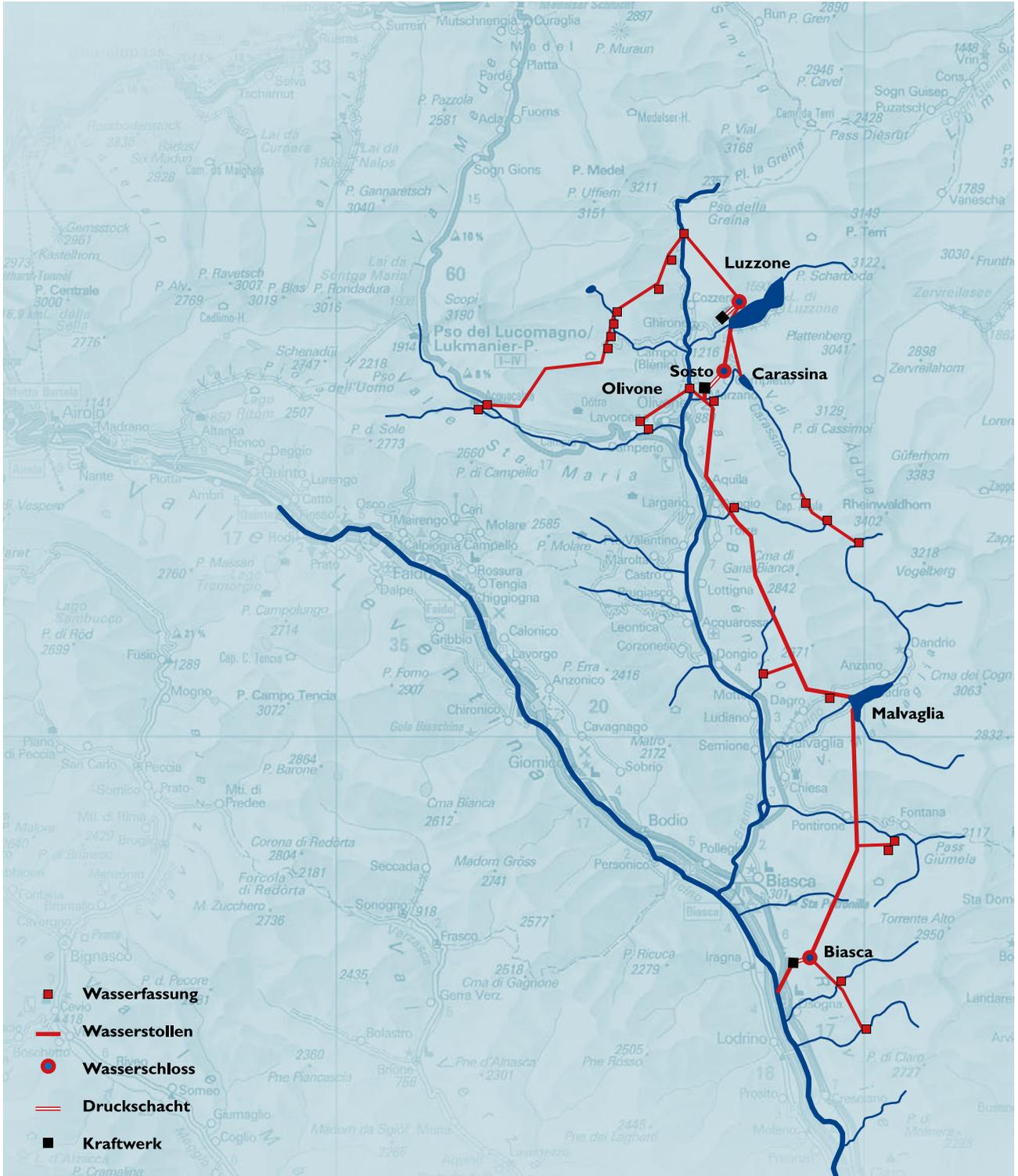
62. Geschäftsbericht 2016/17





Auf dieser Seite:
Seilbagger auf dem Stausee Luzzone

Aktionäre und Gesellschaftsorgane	3
Produktion	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
Lagebericht	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
Jahresrechnung	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Bericht der Revisionsstelle	22



Aktionäre und Gesellschaftsorgane

Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq AG, Olten
12.0 %	IWB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

Verwaltungsrat

Pronini Roberto	Kanton Tessin, Camorino, Präsident
Plüss Christian	Alpiq AG, Uster, Vizepräsident
Brodbeck Bernhard	IWB, Berikon (bis 31. März 2017)
Buzzini Bruno	Kanton Tessin, Locarno
Huwylér Jörg	Axpo Power AG, Sarnen
Mathis Rolf W.	Axpo Power AG, Niedergösgen
Ottenkamp Marcel	Energie Wasser Bern, Zofingen
Roth Martin	Stadt Zürich, Zürich
Schindler Martin	Alpiq AG, Merenschwand
Stettler Andreas	BKW Energie AG, Burgdorf
Thiel David	IWB, Basel (ab 1. April 2017)
Türler Andres	Stadt Zürich, Zürich

Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

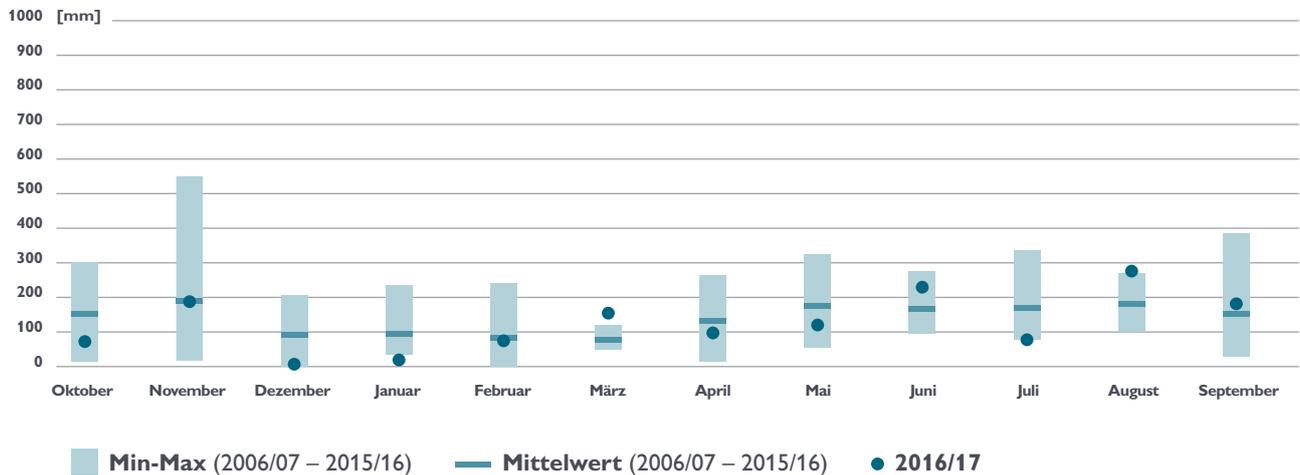
Geschäftsleitung

Hofstetter Marold	Direktor, Ascona
Giacchetto Gian Domenico	Vizedirektor, Losone
Szpiro Samuele	Vizedirektor, Riazzino
Baumer Andrea	Prokurist, Tegna
Buzzini Daniele	Prokurist, Ronco s/Ascona
Dell’Ora Piergiorgio	Prokurist, Brissago (bis 30. Juni 2017)
Regolatti Marco	Prokurist, Lodano (ab 1. April 2017)

Produktion

NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2016/17 erreichten die Niederschläge 91 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 80 %). Im Wintersemester waren es 75 % (Vorjahr 55 %), im Sommersemester 101 % (Vorjahr 97 %).



WASSERHAUSHALT

Speicherstände

Luzzone

1. Oktober 2016:

Mio. m ³	67.2
% des Energieinhaltes	61.6

30. September 2017:

Mio. m ³	102.8
% des Energieinhaltes	96.3

Zuflüsse zu den Speicherbecken

natürliche Zuflüsse

Mio. m ³	139.9
% des langjährigen Mittels	80.6

Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

Malvaglia

natürliche Zuflüsse

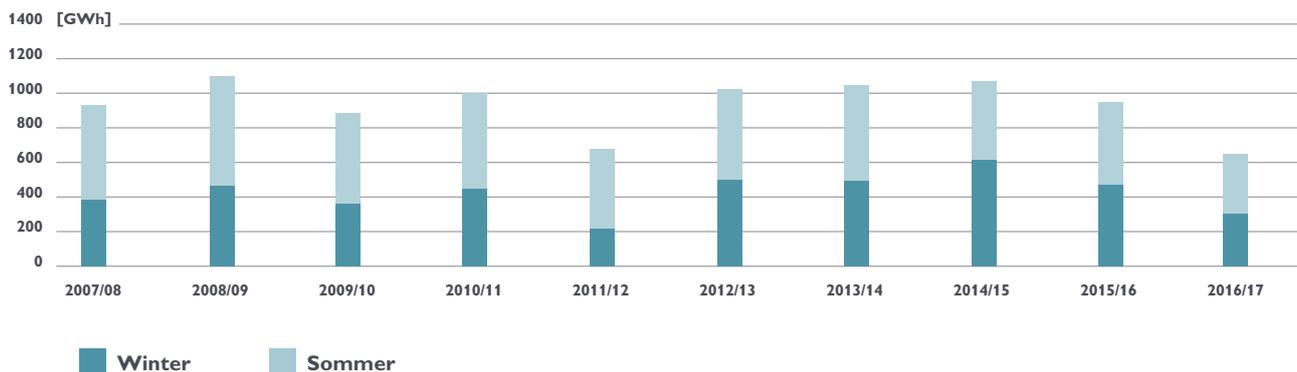
Mio. m ³	179.5
---------------------	-------

ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** von 642.4 GWh (Vorjahr 945.7 GWh) setzt sich zusammen aus der Gesamtproduktion von 647.0 GWh (68.4 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) abzüglich 4.6 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	1. Okt.–31. März	1. April–30. Sept.	Jahr
	Winter	Sommer	
Kraftwerk Luzzzone	5.9	21.6	27.5
Kraftwerk Olivone	96.1	38.8	134.9
Kraftwerk Biasca	203.7	280.9	484.6
Gesamtproduktion	305.7	341.3	647.0
Eigenbedarf und Verluste	-2.2	-2.4	-4.6
Nettoabgabe	303.5	338.9	642.4
in % des langjährigen Mittels	72.3	65.4	68.4

Produktion



Lagebericht

UMFELD

Das Dipartimento del territorio des Kantons Tessin hat den kantonalen Bericht über die Restwassersanierung nach Art. 80 Abs. 2 Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG) in Vernehmlassung geschickt. Die vorgesehenen Massnahmen sind sehr einschneidend und in ihrer Tragweite schweizweit bisher einmalig. Die Anwendung des im Bericht vorgesehenen Sanierungsszenarios unterhalb von Olivone würde für die Ofible einen massiven Gesamtproduktionsverlust von 65 GWh bis 73 GWh bzw. von 7.1 % bis 8 % nach Art. 80 Abs. 1 und 2 GSchG bedeuten. Der Produktionsverlust infolge der Erhöhung der Restwassermengen ist entschädigungspflichtig.

Der Staatsrat des Kantons Tessin hat verfügt, dass die Ofible Massnahmen ergreifen muss, um die negativen Auswirkungen von Sunk und Schwall auf den Fluss Ticino zu beseitigen. Die Ofible muss das Sanierungsprojekt bis 2023 vorstellen, während die Umsetzung der im Projekt vorgesehenen Massnahmen bis 2026 zu erfolgen hat.

Mit dem ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 hat das Parlament zeitlich beschränkte Instrumente zur Unterstützung der Wasserkraft im aktuellen Tiefpreisumfeld beschlossen. Investitionsbeiträge und Marktprämie wurden von der Stimmbevölkerung in der Referendumsabstimmung am 21. Mai 2017 deutlich mit über 58 % Ja-Stimmen gutgeheissen. Auch danach wurde die Diskussion über die Zukunft der Wasserkraft intensiv weitergeführt. Insbesondere beschäftigte man sich auch mit der Frage, ob die Wasserkraft noch stärker unterstützt werden müsse.

AUSBLICK

Auch im kommenden Geschäftsjahr wird die Zukunft der Wasserkraft für kontroverse Diskussionen sorgen. Bis Ende 2017 sollte das Parlament immerhin die Differenzen um Streichung der Durchschnittskostenmethode und zusätzliche Unterstützung der Wasserkraft geklärt haben. Anfang 2018 wird der Bundesrat die Botschaft zur Neuregelung des Wasserzinses verabschieden. Einen Entwurf hat er im Juni in die Vernehmlassung gegeben. In einer Übergangsfrist von drei Jahren soll das heutige Maximum von 110 auf 80 Fr./kWh_{Brutto} reduziert werden. Für die Zeit danach schlägt er eine Flexibilisierung mit Koppelung der Abgabe mit dem Strompreis vor. Aufgrund der grossen Bedeutung der Wasserzinse für Kraftwerksbetreiber wie für Standortkantone und Standortgemeinden wird das Thema auch im kommenden Jahr zu intensiven Diskussionen Anlass geben.

Im Sommer 2018 will der Bundesrat schliesslich die Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes eröffnen. Ein zentraler Inhalt wird die Anpassung der Rahmenbedingungen des Strommarktes sein. Zu reden geben insbesondere die Ziele, welche ein neues Marktmodell unterstützen muss. Themen sind u. a. die Versorgungssicherheit und die damit verbundenen Investitionsanreize für Produzenten, die Sicherung der Wasserkraft, der Klimaschutz und die Förderung erneuerbarer Energie nach Auslaufen der KEV (2022). Nachdem das Parlament das Klima- und Energielenkungssystem abgelehnt hat, ist die weitere Stossrichtung offen.

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Auch im Geschäftsjahr 2016/17 waren die Wetterbedingungen für die Wasserkraftwerke im Bleniotal nicht besonders günstig. Mit Niederschlägen im Winterhalbjahr merklich unter dem Mittel und etwa durchschnittlichen im Sommer konnte zwar der Stausee Luzzone per Ende September gefüllt werden, aber zum Preis einer deutlich unterdurchschnittlichen Jahresproduktion. Zudem war der **Betrieb** über das ganze Jahr von der Nichtverfügbarkeit einer der zwei Peltongruppen des Kraftwerks Olivone eingeschränkt. Folglich wurde die Ofible für die Bereitstellung von Netzregelleistungen für die Schweizer Netzgesellschaft Swissgrid nur gering eingesetzt.

Nach dem Bergrutsch und den Murgängen im Selvatal, die seit dem Vorjahr die Zufahrtsstrasse zur Anlage Luzzone bei starken Niederschlägen wiederholt verschütten und auch das darunter liegende Bergdorf Ghirone bedrohen, hat die Gemeinde Blenio in Zusammenarbeit mit dem Kanton Tessin und der Ofible den Bau von Erdwallen zur Umleitung der Murgänge sowie von Steinschlag-Schutzbauten beschlossen. Die Realisierung der Bauten erfolgte ab dem Frühjahr und im Juli konnte die Strasse zwischen Ghirone und Luzzone für die Öffentlichkeit wieder geöffnet werden.

Im Rahmen der **Instandhaltung** der Anlagen erwies sich das Berichtsjahr erneut als ausgesprochen arbeitsintensiv. Die Modernisierung des Kraftwerks Olivone wurde mit dem vollständigen Ersatz der zweiten Peltongruppe von 48 MW fortgesetzt. Dank der Erfahrung mit der Montage und der Inbetriebnahme der ersten Gruppe im Vorjahr erfolgten die Arbeiten reibungslos, und mit grosser Wahrscheinlichkeit werden sie im Lauf des nächsten Winters früher als geplant abgeschlossen werden können. Die erste neue Gruppe von 60.5 MW ist seit zirka neun Monaten ohne grössere Störungen in Betrieb, was von der guten Qualität der Lieferung zeugt.

Weitere im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Olivone: Erneuerung der Stromverteilung des Kraftwerks
- Anlage Biasca: Erneuerung der Stromverteilung der Werkstatt
- Anlage Biasca: Erneuerung des Rauchmeldesystems im Kraftwerk

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der vier Talsperren und die entsprechenden Nassproben der Grund- und, wo vorhanden, der Zwischenablässe durchgeführt. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen den guten Anlagenzustand. Es erfolgten die fünfjährigen geodätischen Kontrollmessungen bei vollem See an der Staumauer Luzzone sowie die jährlichen zur Überwachung der aktiven Rutschhänge in den Staubecken Luzzone und Malvaglia. Zudem erfolgte die letzte planmässige Entleerung des Staubeckens Carassina zur Befreiung des Grundablasses von einer mächtigen Sedimentanhäufung.

Erwähnenswert sind die Arbeiten im Stausee Luzzone zur Entfernung der Sedimentablagerungen vor der Triebwasserfassung des Kraftwerks Olivone. Das Ziel zur Entnahme von 100'000 Kubikmetern Sedimentmaterial mit einem Greifer des auf einem Ponton (Arbeitsplattform) installierten Seilbaggers wurde erreicht. Die entnommenen Sedimente wurden mit zwei Schleppkähnen in eine mit dem Bau eines Unterwasserwalls zu diesem Zweck angelegte Deponie im Stausee transportiert. In Anbetracht der Entnahmetiefe von etwa 200 Metern und der siltigen Sedimentart handelte es sich weltweit um den ersten Eingriff dieser Art.

ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **62. Generalversammlung** fand am 31. März 2017 am Sitz der Maggia Kraftwerke AG in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015/16, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Bernhard Brodbeck wählte die Generalversammlung David Thiel, CEO IWB, in den Verwaltungsrat.

Am 30. September 2017 betrug der **Personalbestand** 28.5 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 29.4 Einheiten. In Anbetracht des sowohl aus politischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht weiterhin herausfordernden Umfelds wird Ofible auch in Zukunft damit bemüht sein, ihre internen Prozesse zu optimieren und ihre Effizienz zu steigern.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder bedeutende Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2016/17 63'000 CHF aufgewendet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 25. August 2017 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 39.7 Mio. CHF, also rund 2.4 Mio. CHF oder 6.3 % mehr als im Vorjahr.

Bei den Positionen des Betriebsaufwands hat der Personalaufwand um 3.7 Mio. CHF deutlich zugenommen. Dies ist insbesondere auf die einmaligen Kosten von 3.5 Mio. CHF zurückzuführen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel bei der beruflichen Personalvorsorge vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat angefallen sind. Zudem wurden im Rahmen des vom Verwaltungsrat beschlossenen Vorpensionierungsprogramms für das betroffene Personal Unterstützungsmassnahmen vorgesehen, deren Kosten vollumfänglich dem Berichtsjahr belastet wurden. Negativ auf die Entwicklung der Jahreskosten im Vergleich zum Vorjahr haben sich ebenfalls die Zunahme der Abschreibungen um 0.1 Mio. CHF sowie der Rückgang der übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen um 0.1 Mio. CHF, der aktivierten Eigenleistungen um 0.2 Mio. CHF und des übrigen Betriebsertrags um 0.1 Mio. CHF ausgewirkt. Währenddem der übrige Betriebsaufwand um 0.1 Mio. abgenommen hat, verzeichneten die Material und Fremdleistungen und die Abgaben und Gebühren einen zum Vorjahr in etwa stabilen Verlauf. Im Zusammenhang mit der Anpassung der provisorischen Entschädigungen nach enteignungsrechtlichen Grundsätzen, die anlässlich der anfangs 2013 und 2015 auf Swissgrid erfolgten Überführungen der Übertragungsnetzanlagen erhalten wurden, sowie aufgrund der Zahlung seitens Swissgrid weiterer anrechenbaren Übertragungsnetzkosten der Vorjahre konnte im Berichtsjahr ein ausserordentlicher Ertrag in der Höhe von 2.1 Mio. CHF verbucht werden.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2016/17 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 21.3 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 2.8 Mio. CHF Leistungen des eigenen Personals. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 9.8 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden für das Geschäftsjahr 2016/17 gleich wie im Vorjahr 15.1 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Zur Finanzierung der im Berichtsjahr getätigten Investitionen wurden 15 Mio. CHF langfristige Finanzverbindlichkeiten zu weiterhin vorteilhaften Zinskonditionen aufgenommen.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern hat gegenüber dem Vorjahr um 0.1 Mio. CHF leicht abgenommen. Der Steueraufwand von 3.7 Mio. CHF verteilt sich auf den Kanton mit 2.3 Mio., auf die Gemeinden mit 1.2 Mio. und auf den Bund mit 0.2 Mio. CHF.

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2016/17	2015/16
Ertrag			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	39'746'486	37'395'770
Verkauf von Energie an Dritte und Netznutzung		165'518	126'592
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		682'836	811'973
Aktivierete Eigenleistungen		2'751'440	2'939'283
Übriger Betriebsertrag	2	371'550	465'399
Gesamtleistung		43'717'830	41'739'017
Aufwand			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-118'215	-82'754
Material- und Fremdleistungen		-1'351'166	-1'334'435
Personalaufwand	3	-10'363'706	-6'690'527
Abgaben und Gebühren	4	-15'294'918	-15'303'286
Übriger Betriebsaufwand		-818'399	-894'231
Abschreibungen		-9'050'664	-8'941'284
Betriebsaufwand		-36'997'068	-33'246'517
Betriebliches Ergebnis		6'720'762	8'492'500
Finanzertrag	5	634'046	383'955
Finanzaufwand	6	-3'693'358	-3'755'434
Ordentliches Ergebnis		3'661'450	5'121'021
Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen	7	-	893'254
Ausserordentliche Erträge	8	2'109'752	-
Ergebnis vor Steuern		5'771'202	6'014'275
Direkte Steuern	9	-3'716'202	-3'799'275
Jahresgewinn		2'055'000	2'215'000

BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2017	30.9.2016
Aktiven			
Flüssige Mittel		4'762'726	5'140'507
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	3'568'472	3'840'421
Kurzfristige Darlehen		766'756	-
Übrige kurzfristige Forderungen		304'354	301'268
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		3'889'835	3'883'186
Umlaufvermögen		13'292'143	13'165'382
Langfristige Darlehen		3'950'241	4'716'997
Wertschriften des Anlagevermögens		3'417'774	3'417'774
Übrige Finanzanlagen		1'158'083	1'172'742
Finanzanlagen		8'526'098	9'307'513
Betriebsanlagen		211'277'183	199'918'945
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		290'759	308'091
Betriebs- und Geschäftsausstattung		140'753	139'350
Anlagen im Bau		6'100'324	6'871'951
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		8'439'105	6'688'145
Sachanlagen	11	226'248'124	213'926'482
Konzessionen		575'630	598'770
Nutzungsrechte		-	8'361
Übrige immaterielle Anlagen		406'960	423'240
Immaterielle Anlagen	12	982'590	1'030'371
Anlagevermögen		235'756'812	224'264'366
Total Aktiven		249'048'955	237'429'748
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	3'092'508	2'604'426
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	40'000'000	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		399'503	425'557
Kurzfristige Rückstellungen	16	385'000	2'470'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14	7'761'944	9'444'765
Kurzfristiges Fremdkapital		51'638'955	14'944'748
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	125'000'000	150'000'000
Rückstellungen	16	350'000	380'000
Langfristiges Fremdkapital		125'350'000	150'380'000
Fremdkapital		176'988'955	165'324'748
Aktienkapital	17	60'000'000	60'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		10'005'000	9'890'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		2'055'000	2'215'000
Eigenkapital		72'060'000	72'105'000
Total Passiven		249'048'955	237'429'748

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2016/17	2015/16
Jahresgewinn	2'055'000	2'215'000
Abschreibungen	9'050'664	8'960'390
Veränderung Rückstellungen	-2'115'000	-3'140'000
Ertrag aus Veräusserung von Anlagevermögen	-	-910'364
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271'949	-224'274
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-9'735	54'318
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488'082	491'900
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-1'708'875	-14'680
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	8'032'085	7'432'290
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-21'324'525	-9'782'606
Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	-	1'220'000
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	14'659	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-21'309'866	-8'562'606
Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	15'000'000	10'000'000
Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-	-10'000'000
Aufnahme / Rückzahlung von kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-	-594'000
Dividendenzahlung	-2'100'000	-2'250'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'900'000	-2'844'000
Geldfluss Total	-377'781	-3'974'316
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	5'140'507	9'114'823
Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	4'762'726	5'140'507

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
Eigenkapital 30.9.2015	60'000'000	9'770'000	2'370'000	72'140'000
Zuweisung allgemeine Reserve	-	120'000	-120'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'250'000	-2'250'000
Jahresgewinn 2015/16	-	-	2'215'000	2'215'000
Eigenkapital 30.9.2016	60'000'000	9'890'000	2'215'000	72'105'000
Zuweisung allgemeine Reserve	-	115'000	-115'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'100'000	-2'100'000
Jahresgewinn 2016/17	-	-	2'055'000	2'055'000
Eigenkapital 30.9.2017	60'000'000	10'005'000	2'055'000	72'060'000

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) mit Sitz in Blenio wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30 – 80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10 – 40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 – 7 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen im Jahr 2042 ab. Bei den **Nutzungsrechten** handelt es sich um erworbene Anlagebenutzungsrechte. Die Abschreibungen darauf basieren auf der vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer der Anlagen. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

Personalvorsorge

Die Ofible ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 17 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofible sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2016/17	2015/16
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	337'762	397'157
Aufwandsminderungen	33'788	68'242
Total	371'550	465'399

3 Personalaufwand

in CHF	2016/17	2015/16
Personalaufwand	-6'908'826	-6'690'527
Einmalige Kosten betreffend Wechsel Pensionskasse	-3'454'880	-
Total	-10'363'706	-6'690'527

Am 1. April 2017 wurde bei der beruflichen Vorsorge der Wechsel von der PKE Pensionskasse Energie Genossenschaft (Leistungsprimat) auf die PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) vollzogen. Die dabei angefallenen Kosten stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Einkauf in die höhere Wertschwankungsreserve der Vorsorgestiftung.

Zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Maggia Kraftwerke AG und Ofible aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der Personalaufwand der Ofible vor Berücksichtigung der anteilmässig von der Maggia Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 5'933'036 CHF. Im Vorjahr betrug er 3'805'337 CHF.

4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2016/17	2015/16
Wasserzinsen	-15'084'630	-15'084'630
Übrige Abgaben und Gebühren	-210'288	-218'656
Total	-15'294'918	-15'303'286

5 Finanzertrag

in CHF	2016/17	2015/16
Dividendenertrag	195'316	59'421
Zinsertrag	185'733	181'227
Aktivierete Fremdkapitalzinsen	250'690	140'744
Übriger Finanzertrag	2'307	2'563
Total	634'046	383'955

6 Finanzaufwand

in CHF	2016/17	2015/16
Zinsaufwand	-3'691'095	-3'753'077
Übriger Finanzaufwand	-2'263	-2'357
Total	-3'693'358	-3'755'434

7 Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen

in CHF	2016/17	2015/16
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	-	18'167
Ertrag aus Veräusserung von betriebsfremden Liegenschaften	-	910'364
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-	-19'106
Übriger betriebsfremder Aufwand	-	-16'171
Total	-	893'254

Sämtliche betriebsfremden Liegenschaften wurden im Vorjahr veräussert.

8 Ausserordentliche Erträge

in CHF	2016/17	2015/16
Ertrag aus Anpassung provisorische Entschädigung des Übertragungsnetzes an Enteignungswert	1'606'166	-
Anrechenbare Übertragungsnetzkosten der Vorjahre	503'586	-
Total	2'109'752	-

9 Direkte Steuern

in CHF	2016/17	2015/16
Ertragssteuern	-1'121'193	-1'206'121
Kapital- und Immobiliensteuern	-2'595'009	-2'593'154
Total	-3'716'202	-3'799'275

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Aktionären	3'559'078	3'799'692
Gegenüber Dritten	9'394	40'729
Total	3'568'472	3'840'421

11 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
Erstellungswerte 1.10.2015	511'624	1'019	3'052	4'278	1'409	521'383
Investitionen	261	-	-	9'519	3	9'783
Übertrag	198	1'373	-1'373	-198	-	-
Abgänge	-86	-	-1'679	-39	-3	-1'807
Erstellungswerte 30.9.2016	511'997	2'392	-	13'560	1'409	529'358
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2015	-303'435	-735	-2'684	-	-1'205	-308'059
Abschreibungen 2015/16	-8'729	-16	-19	-	-68	-8'832
Übertrag	-	-1'333	1'333	-	-	-
Abgänge	86	-	1'370	-	3	1'459
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2016	-312'078	-2'084	-	-	-1'270	-315'432
Bilanzwert 1.10.2015	208'189	284	368	4'278	205	213'324
Bilanzwert 30.9.2016	199'919	308	-	13'560	139	213'926
Erstellungswerte 1.10.2016	511'997	2'392	-	13'560	1'409	529'358
Investitionen	9'388	-	-	11'876	61	21'325
Übertrag	10'861	-	-	-10'861	-	-
Abgänge	-11'642	-	-	-36	-	-11'678
Erstellungswerte 30.9.2017	520'603	2'392	-	14'539	1'470	539'004
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2016	-312'078	-2'084	-	-	-1'270	-315'432
Abschreibungen 2016/17	-8'890	-17	-	-36	-59	-9'002
Übertrag	-	-	-	-	-	-
Abgänge	11'642	-	-	36	-	11'678
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2017	-309'326	-2'101	-	-	-1'329	-312'756
Bilanzwert 1.10.2016	199'919	308	-	13'560	139	213'926
Bilanzwert 30.9.2017	211'277	291	-	14'539	141	226'248

Die Investitionen enthalten im Geschäftsjahr 2016/17 aktivierte Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 251'000 CHF (im Vorjahr: 141'000 CHF).

Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2017	30.9.2016
Speicherbecken Luzzzone und Carassina	222'891'959	223'301'959
Kraftwerk Luzzzone	18'739'293	18'682'192
Kraftwerk Olivone	48'871'713	40'949'926
Kraftwerk Biasca	210'395'933	209'987'667
Schaltstationen und Leitungen	6'073'214	6'073'214
Steuerzentrum, Automation, Kommunikation	16'054'195	15'425'183
Erstellungswert (inklusive Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen)	523'026'307	514'420'141
Abzüglich Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen	-2'423'400	-2'423'400
Erstellungswert	520'602'907	511'996'741
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-309'325'724	-312'077'796
Bilanzwert	211'277'183	199'918'945

12 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Nutzungsrechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2015	1'723	201	700	2'624
Investitionen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2016	1'723	201	700	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2015	-1'101	-142	-260	-1'504
Abschreibungen 2015/16	-23	-50	-16	-90
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2016	-1'125	-192	-277	-1'594
Bilanzwert 1.10.2015	622	59	440	1'120
Bilanzwert 30.9.2016	599	8	423	1'030
Anschaffungskosten 1.10.2016	1'723	201	700	2'624
Investitionen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2017	1'723	201	700	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2016	-1'125	-192	-277	-1'594
Abschreibungen 2016/17	-23	-8	-16	-48
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2017	-1'148	-201	-293	-1'642
Bilanzwert 1.10.2016	599	8	423	1'030
Bilanzwert 30.9.2017	576	-	407	983

13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Aktionären	2'253'514	1'604'230
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	568'218	511'374
Gegenüber Dritten	270'776	488'822
Total	3'092'508	2'604'426

14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2017	30.9.2016
Steuern	1'799'291	3'286'121
Marchzinsen	2'113'935	2'077'497
Diverse	3'848'718	4'081'147
Total	7'761'944	9'444'765

15 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2017	30.9.2016
Unter 1 Jahr fällig	40'000'000	-
Innert 1–5 Jahren fällig	75'000'000	65'000'000
Nach 5 Jahren fällig	50'000'000	85'000'000
Total	165'000'000	150'000'000

16 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
Buchwert 1.10.2015	5'490	500	5'990
Bildung	-	-	-
Verwendung	-3'090	-50	-3'140
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2016	2'400	450	2'850
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	2'400	70	2'470
Buchwert 1.10.2016	2'400	450	2'850
Bildung	-	335	335
Verwendung	-2'400	-50	-2'450
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2017	-	735	735
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	385	385

Die Rückstellung für betriebliche Risiken, die im Berichtsjahr vollständig beansprucht wurde, deckte den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelte es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

17 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 60 Mio. CHF. Es besteht aus 600 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq AG, Olten
12.0 %	IVB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

WEITERE ANGABEN

18 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16		2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	3'887	471	3'887	471
Total	-	-	-	-	-	3'887	471	3'887	471

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofible ist seit dem 1. April 2017 bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2016 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 114.1 % auf. Im Vorjahr war die Ofible der Branchensammeleinrichtung PKE Pensionskasse Energie Genossenschaft (Leistungsprimat) angeschlossen, die per Jahresabschlussdatum 31. März 2016 einen Deckungsgrad von 100.3 % aufwies.

19 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

20 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betragen wie im Vorjahr die Honorare für Revisionsdienstleistungen 12'500 CHF. Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

21 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2016/17	2015/16
Lieferungen und Leistungen der Maggia Kraftwerke AG	5'130'895	3'551'815
Sonstige Lieferungen und Leistungen	53'948	290'177
Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen	5'184'843	3'841'992
Jahreskosten zu Lasten der Partner	39'746'486	37'395'770
Lieferungen und Leistungen an die Maggia Kraftwerke AG	198'241	228'429
Sonstige Lieferungen und Leistungen	165'743	118'167
Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen	40'110'470	37'742'366

Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre der Ofible beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms wurden der Ofible seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden unter den Punkten 10 und 13 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

22 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2017 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 1. Dezember 2017 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2017

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2017	30.9.2016
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	2'055'000	2'215'000
Bilanzgewinn	2'055'000	2'215'000
Dividende	-1'950'000	-2'100'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-105'000	-115'000
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende normalerweise rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 2.35 % (Vorjahr: 2.59 %), was einen Dividendenvorschlag von 3.25 % ergibt.

Blenio, 1. Dezember 2017

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Roberto Pronini



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Blenio Kraftwerke AG

Blenio

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 19) für das am 30. September 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers SA, via della Posta 7, casella postale, 6901 Lugano
Telefono: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Roberto Caccia
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Greta Vanini

Lugano, 1. Dezember 2017



Foto: Andrea Baumer, 7-2016

Auf Umschlag und auf dieser Seite:
Zweischalengreifer



Blenio Kraftwerke AG

Via in Selva 11
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66
Fax +41 91 751 80 92

blenio@ofible.ch
www.ofible.ch